

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 121 (1970)

Heft: 9

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

Vorlesungen an der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH im Wintersemester 1970/71
Les cours du semestre d'hiver 1970/71 à l'école forestière de l'EPF

Dozent/ Professeur	Fach/Branche		Stunden Heures
<i>1. Semester — 1er semestre</i>			
Leibundgut	Waldkunde I	Vorlesung	1
Marcet	Dendrologie I	Vorlesung	2
Benz	Allgemeine Entomologie	Vorlesung	1
Neukomm/ Sticher	Allgemeine und anorganische Chemie	Vorlesung	4
Moor/ Mühlethaler/ Ruch	Allgemeine Botanik mit Repetitorium	Vorlesung	4
Dal Vesco	Grundzüge der Geologie u. Petrographie	Vorlesung	3
	Übung	Übung	1
Kern	Spezielle Botanik I	Vorlesung	1
Müller	Klimatologie	Gruppen	2
Würgler	Volkswirtschaftslehre	Vorlesung	3
Rosset	Principes d'économie politique	Kolloquium	1
		Leçon	3
		Colloque	1
Ulrich	Grundriss der Zoologie	Vorlesung	3
		Übung	2
Dütsch	Einführung in die Meteorologie	Vorlesung	2
Meier	Analysis I	Vorlesung	4
		Übung	2
<i>3. Semester — 3e semestre</i>			
Kuonen	Forstliches Ingenieurwesen I	Vorlesung	3
	Übung	Übung	2
Kuonen	Planzeichnen I	Übung	2
Kuonen	Vermessungskunde	Vorlesung	2
Leibundgut	Waldkunde II	Vorlesung	2
	Übung	Übung	2
Tromp	Forstliche Betriebslehre I	Vorlesung	2
...	Waldmesskunde I mit Repetitorium	Vorlesung	1
Farron	Holzmesskunde mit Übung	Gruppen	2
Steinlin	Forstliche Arbeitslehre	Vorlesung	1
Le Roy	Statistische Methoden in der Forstwirtschaft	Gruppen	2
Kern	Pflanzenpathologie	Vorlesung	2
Bazzigher/Kern	Pflanzenpathologie	Übung	2

Dozent/ Professeur	Fach/Branche		Stunden Heures
Landolt Lang	Einführung in die Geobotanik Physik II	Vorlesung Vorlesung Übung	2 3 1
... Roth Bach	Biologie der Abwasserreinigung Schweiz. Fischerei und Fischzucht Bodenkunde	Vorlesung Vorlesung Vorlesung	2 2 2
	<i>5. Semester — 5e semestre</i>		
Bosshard/ Kuonen Kurt/ Leibundgut/ Tromp Bosshard	Forstliches Kolloquium Holzkunde II mit Kolloquium	Kolloquium Vorlesung Übung	1 2 2
Kuonen	Forstliches Ingenieurwesen III	Vorlesung Übung	3 4
Kurt	Forsteinrichtung II	Vorlesung Übung	1 4
Leibundgut	Allgemeiner Waldbau II	Vorlesung Übung	2 4
Tromp Richard Zeller De Quervain	Forstpolitik I Forstliche Bodenkunde Wildbach- und Hangverbau Schneekunde und Lawinenverbau	Vorlesung Vorlesung Vorlesung Vorlesung Übung	2 1 1 $1\frac{1}{2}$ *
Friedrich Leisinger Roth	Rechtslehre I Allgemeine Mikrobiologie Schweiz. Fischerei und Fischzucht	Vorlesung Vorlesung Vorlesung	3 3 2
	<i>7. Semester — 7e semestre</i>		
Winkler Bosshard/ Kuonen/Kurt/ Leibundgut/ Tromp Bosshard/ Kuonen/Kurt/ Leibundgut/ Tromp Bosshard/ Kühne/Tromp	Landesplanung I Forstliches Kolloquium Selbständige Arbeiten für Vorgerückte Holzwirtschaftliches Kolloquium	Vorlesung Kolloquium Arbeiten Kolloquium	1 1 *** 1

Dozent/ Professeur	Fach/Branche		Stunden Heures
Bosshard	Holztechnologie II	Vorlesung	1
		Übung	**
Kuonen	Forstliches Ingenieurwesen IV	Vorlesung	1
		Kolloquium	1
Kurt	Forsteinrichtung III	Vorlesung	1
		Übung	4
Leibundgut	Spezieller Waldbau I	Vorlesung	1
		Übung	4
Tromp	Forstpolitik III	Vorlesung	1
		Übung	**
Tromp	Forstrecht I	Gruppen	2
Tromp	Waldwertschätzung	Vorlesung	1
Tromp	Holzwirtschaftspolitik	Vorlesung	1
Marcet	Flurholzanbau	Vorlesung	1
Kühne	Holz im Bauwesen I	Vorlesung	1
Farron	Einführung in die forstliche Luftbildinterpretation	Vorlesung	1
Eiberle	Wildkunde	Vorlesung	1
Steinlin	Holzernte	Vorlesung	1
		Übung	2
Le Roy	Stichprobenerhebung	Vorlesung	1
Hauser	Ländliche Soziologie für Förster	Vorlesung	1
Jagmetti	Allgemeines Verwaltungsrecht	Vorlesung	1
Jagmetti	Arbeitsrecht	Vorlesung	1
		Exercises	1
		Colloque	1
Custer/ Grubinger/ Maurer/Rotach/ Weidmann/ Winkler	Kolloquium für ORL-Planung	Kolloquium	1
Grubinger	Alpmeliorationen	Vorlesung	1
Ruch	Zytologie I	Vorlesung	1
Landolt	Naturschutz und Landschaftspflege	Vorlesung	1
Friedrich	Übungen in Privatrecht	Übung	1
Friedrich	Grundbach- und Vermessungsrecht	Kolloquium	1
Roth	Fischereiwesen für Sportfischer	Vorlesung	2

* 1 Tag im Semester

** 2 Tage im Semester

*** täglich.

Der Besuch der Vorlesungen der Allgemeinen Abteilung für Freifächer der ETH ist jedermann, der das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, gestattet. Die Einschreibung erfolgt bei der Kasse bis zum 15. November 1970.

Hochschulnachrichten

Zum Rektor der Universität Freiburg i. Br. wurde Prof. Dr. Hansjürg Steinlin gewählt.

Ausland

Am 24. und 25. November 1970 findet in Hamburg die *zweite Hamburg-Reinbeker Forst- und Holztagung* statt. Nähere Auskunft über das Programm erteilt die Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft in Hamburg.

VEREINSANGELEGENHEITEN - AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Hilfskasse für schweizerische Forstingenieure

Mit grösster Überraschung, aber auch mit ebensolcher Freude hat der Stiftungsrat kürzlich die Mitteilung eines Notars entgegengenommen, dass der am 1. Mai 1970 verstorbene *Karl Keser* der Hilfskasse testamentarisch Fr. 10 000.— hinterlassen hat. Wer war dieser edle Helfer, wie wusste er von der Existenz und vom Wirken unserer Hilfskasse? Wir Jüngeren kannten ihn nicht, doch ist uns glücklicherweise ein Nachruf im «Fricktaler Boten» vom 15. Mai 1970 zugesandt worden, welchem wir folgendes entnehmen:

Karl Keser wurde am 1. September 1881 in Schupfart geboren. Nach dem Besuch der Bezirksschule Frick und der Kantonsschule in Aarau studierte er Forstwissenschaft an der ETH in Zürich, arbeitete als Praktikant in Neuenstadt, als Assistent auf dem Kreisforstamt in Lenzburg und als Adjunkt auf dem kantonalen Oberforstamt in Aarau und schliesslich als Oberförster des Kreises Laufenburg-Brugg. Durch seine Heirat 1918 mit Bertha Bichsel aus Lützelflüh trat er in Verbindung zur Hafermühle Kentaur, dem elterlichen Familienunternehmen seiner Frau, worauf er 1922 ganz als Reklamechef, Leiter der Beziehungen zu den Behörden und des Aussenhandels und als Verwaltungsrat in dieses Unternehmen hinüberwechselte. Im Wechsel der Generationen in der Firma bildete er den verbindenden Pol, immer mit wohlwollendem Rat und grossem Verständnis vor allem auch für die Anliegen der jüngeren Generation.

Für den Försterberuf so eigentlich geboren und verankert in seiner fricktalischen Heimat, blieb Karl Keser auch fernerhin mit dem Wald aufs engste verbunden. Ihm gehörte sein Herz. Man musste ihn über Wald und Wild sprechen gehört haben, um die ganze Fülle innerer Wärme des Menschen zu erfahren, die sich gerne hinter einer etwas rauen Schale versteckte. Da blitzten die kritiklustigen, lebhaften Augen auf, da sprudelte der Mutterwitz.

Karl Keser liebte neben der unvermeidlichen Brissago und einem gelegentlichen Trunk in froher Gesellschaft die Bücher. Er war belesen im besten Sinne des Wortes. Immer wieder vertiefte er sich in die neuesten Werke vorab der Naturwissenschaften, der Geschichte und der Jagd. Wie aufnahmefähig er bis ins hohe Alter geblieben ist, beweist die Tatsache, dass er sich noch in den letzten